

8

Wird von Mangel Tagen bleiben, so  
wird der Tod nicht geschehen, und  
ein augenblicklicher Tod in Folge der  
bey Gewohnheit mit Sünden in der Na-  
chbarschaft geübt wird und hält ihn  
am Leben, so wird er nachher durch den Tod  
den er durch seine Sünden verdient hat,  
erhalten: Man bringt die Tugend in dem  
Tode an, die Tugend an, da man  
den Tod nicht mit dem Tode  
verliert, so hält ihn die Tugend in  
sich selbst, auch kann der Tod  
den Tod am Tod nicht halten,  
den Tod nicht, wenn oben kein  
Tugend ist, mit dem Tod  
den Tod durch die Tugend  
nicht, falls sie in dem  
Tode nicht auf sich  
den Tod nicht zu werden  
kann, sondern durch seine  
Tugend die Tugend  
nicht und bis zum Tode  
hält.

Alle sind unmaßgeblich <sup>und</sup>  
salvo meliori. Vult, Jan  
30. Sept. 1807.

Die Fabrik Inspektion des  
Wilhelm Gottlieb Spangenberg